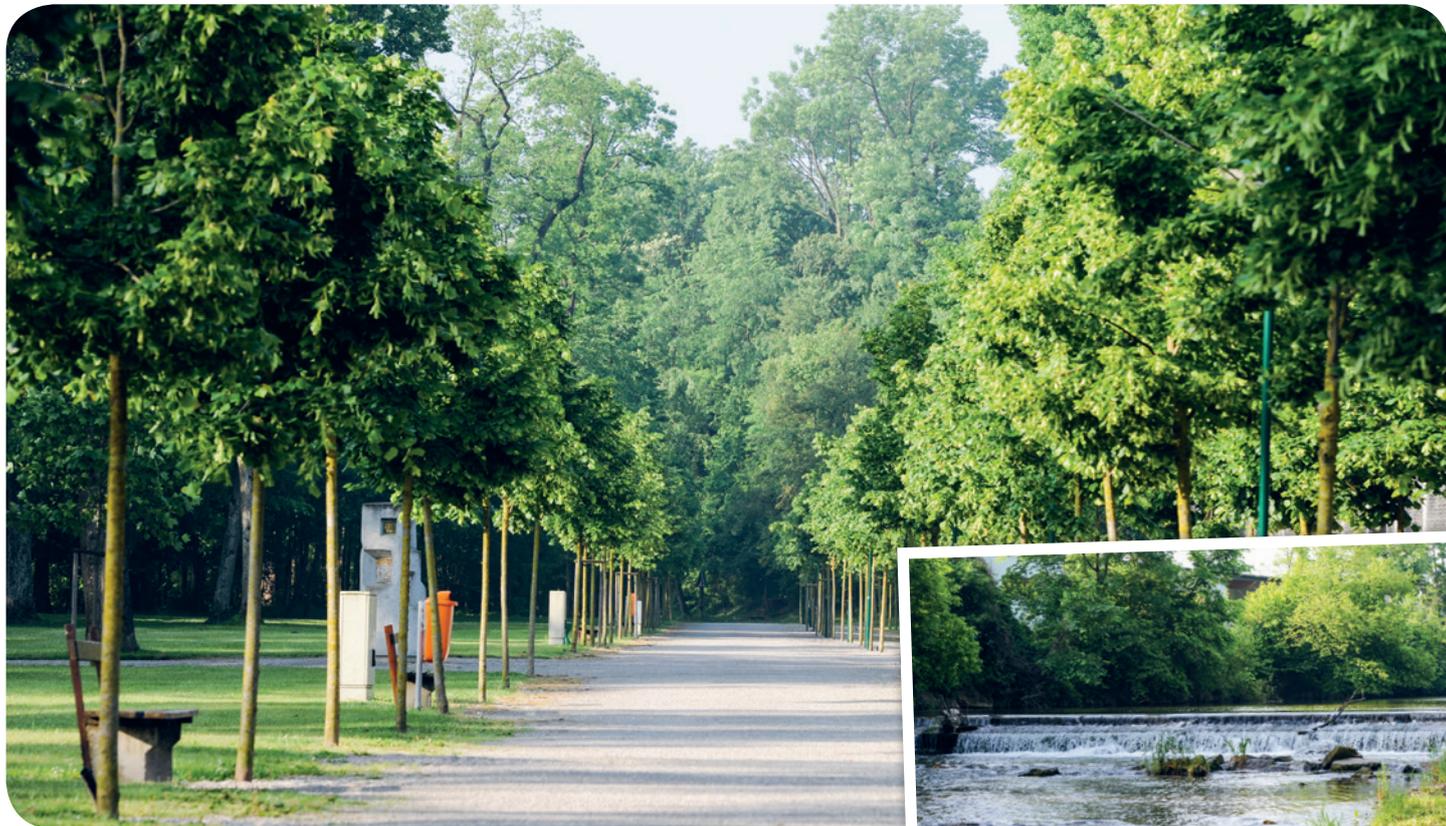




BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung **Marktgemeinde Böheimkirchen** Juni 2016

www.boeheimkirchen.gv.at



Böliebt – bölebt – böreichert Leben und Freizeit im Park

Der Park ist wunderschön – die „grüne Lunge“ Böheimkirchens – und in ihm steckt noch viel Potenzial als Freizeitpark.

Mit dem Projekt „Begegnungszone Park“ will die Gemeinde Verweildauer und Verweilqualität im Grünen steigern. Das Projekt soll mehr Frequenz bringen – speziell bei jungen Besucher_innen und bei der Kundschaft des Fachmarktzentrums. Zugleich stellt der Park eine wichtige Verbindung zum Zentrum „in nur 300 Sekunden“ dar.

Der Umweltausschuss der Gemeinde arbeitet unter Einbindung von Ortsmarketing, der Gartenarchitektin von „Natur im Garten“, dem Tennisclub

und inspiriert durch die Ideen der NDU an einem Gesamtkonzept zur Neugestaltung des Parks in mehreren Schritten.

Eine verbesserte Infrastruktur mit öffentlichem und barrierefreiem WC sowie mehr Bewegungsangebote sollen den Park als Treffpunkt noch attraktiver machen. Für die Abhaltung von Events stehen ebenfalls viel Platz und Potential zur Verfügung. Zugleich sollen die Naturzonen durch bessere Trennung zur Straße mit Öko-Bereichen aufgewertet werden. Neue und mehr Sitzgelegenheiten laden ein, länger zu verweilen. Vom Fachmarktzentrum aus soll sich ein „kleiner Abstecker“ in den Park lohnen – und in weiterer Folge auch ins Ortszentrum.

Für Kinder und Jugendliche sollen mehr Möglichkeiten für Spiel und Bewegung geboten werden. Geplant sind die Erweiterung und die Optimierung des Kinderspielplatzes und ein Hartplatz. Ein Fitness- und Bewegungspfad mit Trainingsmöglichkeiten auf einem Rundkurs ergänzt den Park in seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Auch dem „Betreuten Wohnen“ soll dieses Angebot zugutekommen.

Wir laden Sie ein:

Was wünschen Sie sich für den Park – wie soll er in 5 Jahren aussehen?

Schreiben Sie an die Redaktion:
bürgerservice@boeheimkirchen.gv.at



NR Johann Hell
Bürgermeister

**Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Marktgemeinde Böheimkirchen,**

Nach langen Verhandlungen ist jetzt die Entscheidung gefallen, dass die Fa. Porr Bau GmbH den Neu- und Umbau des Bürgerzentrums als Generalunternehmen abwickeln wird. Die notwendigen Vergabeabläufe werden auf den nächsten Seiten noch einmal zusammengefasst. Damit steht einer baulichen Umsetzung nichts mehr im Wege und mit dem Bau wird in wenigen Wochen begonnen. Als geplante Bauzeit sind rd. 18 Monate vorgesehen. Den genauen Bauzeitplan werden wir in der nächsten Ausgabe darstellen.

In Beisein von politischen Vertretern des Bundes und des Landes, aber auch von Seiten der Polizei und vielen öffentlichen Einrichtungen wurde die neue Polizeistation eröffnet. Ich darf mich bei allen beteiligten Firmen mit ihren Mitarbeitern, dem Architekten, aber auch bei den Anrainern für die gute Zusammenarbeit während des Baues bedanken. Danke auch den Mitgliedern des zuständigen Gemeinderatsausschusses für die wirklich konstruktive Zusammenarbeit.

Ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität in unserer Marktgemeinde ist das Bedürfnis der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Mit diesem Neubau, der von der Marktgemeinde fast zur Gänze selbst finanziert wurde, soll die Stationierung unserer Polizeiinspektion abgesichert und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zeitgemäße Einrichtung angeboten werden.

Mit der Auftragsvergabe für die Errichtung der Infrastruktur einer 9. Kindergartengruppe im KiGa Stockhof wurde eine rasche und finanziell vertretbare Entscheidung durch den Gemeinderat getroffen. Sollte es zu keinen unvorhergesehenen Zwischenfällen kommen, wird diese Gruppe Anfang September ihren Betrieb aufnehmen können.

Im Zuge der Bundespräsidentenwahl wurde in der Öffentlichkeit viel über die Wahlabläufe berichtet und diskutiert. Ich darf mich an dieser Stelle, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt für die Vorbereitung der Wahlen in unserer Marktgemeinde und bei den Mitgliedern der Wahlkommissionen für den reibungslosen Ablauf dieser Wahl in unserer Gemeinde bedanken.

Mit besten Grüßen!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Redaktion: Margareta Dorn-Hayden, Mag. Michael Fröstl
Autoren: BGM NR. Johann Hell, AL Franz Erasimus, Mag. Gregor Stickler,
DI Christoph Dazinger, DI Arch. Sascha Bradic
Fotos: Gemeinde Böheimkirchen, private Archive, Wolfgang Dorn
Grafik: www.diewerbetrommel.at
Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet werden. Das PEFC-Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. Unter der Marke greenprint kommt ein Erlös zu 100 % einem Aufforstungsprojekt der BOKU Wien in Äthiopien zugute. Mit diesem Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.



greenprint*
klimapositiv gedruckt

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeindevorstands und des Gemeinderates:

- Im Bereich der Subventionen wurde der Wartungsvertrag für die Sportanlagen des SV Würth Böheimkirchen einstimmig beschlossen. Fixiert wurde auch der Ankauf von 50 Büchern über die im Herbst stattfindende Ausstellung im Schloss Totzenbach (siehe Bericht S. 7)
- An die Fa. Strabag wurde der Auftrag zum Befahren und zur Dokumentation der Kanalanlagen nach der Sanierung der Landesstraße in Furth vergeben.
- Nach Rückgabe eines Pachtgrundstückes in der KG Jeutendorf wurde dieses an die Familie Nährer verpachtet.
- Mit dem Amt der nö. Landesregierung wurde für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage für das neue Bürgerzentrum ein Sondernutzungsvertrag auf den notwendigen Grundstücken abgeschlossen.
- Um die Errichtung der nicht geplanten neuen Kindergartengruppe im KG Stockhof finanzieren zu können, ist es notwendig geplante Projekte zurückzustellen oder die Vorhaben zu verschieben. Besonders betroffen sind Teile der Vorhaben Freizeitweg, Verkabelungen, Infrastrukturvorhaben im Park und die Sanierung der Friedhofsmauer. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.
- Die Arbeiten zur Errichtung der neuen Kindergartengruppe wurde einstimmig an die Fa. DPM Holzdesign. GmbH zu einem Gesamtpreis von 236.899,19 Euro (exkl. Ust) vergeben.
- Einstimmig wurde auch die Vergabe der Generalunternehmerleistung für das Bürgerzentrum an die Fa. Porr Bau GmbH vergeben. Die Gesamtsumme für die Errichtung des Bürgerzentrums beträgt 7,5 Mio. Euro (zzgl. optionaler Leistungspositionen und Umsatzsteuer).

FRAUENPOWER

**Selbstverteidigungskurs
FÜR FRAUEN
(und Mädchen ab 14 Jahren)**



... wegen großen Andrangs nach kurzer Zeit ausgebucht.
Nächste Veranstaltung im Herbst 2016 – Termine folgen.

Die weiblichen Gemeinderäte laden herzlich ein!

Bürgerservice

Marktgemeinde Böheimkirchen

Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen

Adresse Marktgemeinde Ausweichquartier:

Eingang Neustiftgasse neben RAIBA.

Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13,

buergerservice@boeheimkirchen.gv.at, www.boeheimkirchen.gv.at

Parteienverkehr: DI, MI, DO, FR 8–12 Uhr, MO 8–12 Uhr, 14–16 Uhr

MO 16–19 Uhr (tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden des Bürgermeisters: MO 16.30–18.30 Uhr, FR 8–10 Uhr

Nächste Anwalts-Sprechstunden Mag. E. Freiling-Gößler:

MO 12.9., 17 – 18.30 Uhr, Tel. 02746/30 377, Fax-DW 50

kanzlei@frauanwalt.at



Bürgerzentrum neu: Vergabeverfahren abgeschlossen

Auftrag an Fa. PORR als Generalunternehmen vergeben BÖ-Wirtschaft profitiert von hoher Wertschöpfung in der Region

Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates wurde am 23. Mai 2016 der Generalunternehmer für den Bau des neuen Bürgerzentrums festgelegt. Unter der Leitung der Kanzlei Schramm & Öhler Rechtsanwälte wurden in zahlreichen Sitzungen die Qualitäts- und Kostenverhandlungen abgeschlossen. Auch Böheimkirchner Unternehmen und Professionisten werden bei diesem Projekt zum Zug kommen.



Gemeindevertreter_innen mit Architekt DI. Sascha Bradic (vorne rechts sitzend) und Team: Das Projekt ist auf Schiene!

Der Ablauf des Vergabeverfahrens:

Teilnahmephase

Im Rahmen der ersten Stufe des Vergabeverfahrens, der Teilnahmephase, mussten die Bewerber ihre Eignung an Hand der Vorgaben der Teilnahmeunterlagen nachweisen.

Neben der Zuverlässigkeit und der Befugnis für die Durchführung der erforderlichen Arbeiten mussten die Bewerber insbesondere nachweisen, dass sie wirtschaftlich und technisch leistungsfähig sind. In wirtschaftlicher Hinsicht wurden etwa Umsatzerlöse von zumindest 10. Mio Euro pro Jahr aus Bauaufträgen gefordert. Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit wurde die Vorlage vergleichbarer Referenzprojekte gefordert.



Bgm. Hans Hell mit Architekt DI. Sascha Bradic (li.), Mag. Gregor Stickler, Mag. Christian Unger (Kanzlei Rechtsanwälte Schramm-Öhler, re.)

Zuschlagskriterien

Die Ermittlung des Bestbieters erfolgte anhand der im Rahmen des Verfahrens definierten Zuschlagskriterien – Preis (60 %) und Qualität (40 %). Für den Teil Preis setzte sich die „Gesamtbewertungssumme“ aus dem Pauschalpreis für die Errichtung und den Preisen für die Leistungen des Facility Managements zusammen. Die Qualität der Angebote wurde anhand von fünf vordefinierten Kriterien bewertet. Für den Leistungsteil „Errichtung“ wurde neben dem Projektleiter und der Qualitätssicherung während der Errichtungsphase das Hauptaugenmerk auf die Auswahl der Subunternehmer und die Einbindung der Gemeinde gelegt.



Mag. Stickler bei der abschließenden Präsentation zum Vergabeverfahren

Durch diese Gewichtung wurde letztlich erreicht, dass ein großer Teil der Errichtungsleistungen von regionalen Unternehmen erbracht werden. Für den Leistungsteil „Facility Management“ wurden neben der Organisation das EDV-System („CAFM“) und das geplante Störungsmanagement bewertet.

Die Entscheidung, ob die Leistungen für den Bereich Facility Management in Anspruch genommen werden, kann die Marktgemeinde zu einem späteren Zeitpunkt treffen. Hierfür wurde vertraglich eine Option für den Abruf vereinbart.

Kosten

Die Auftragssumme konnte aufgrund der zahlreichen Verhandlungsrunden, der fachkundigen Unterstützung durch das Büro NMPB Architekten sowie durch die Kanzlei Schramm-Öhler Rechtsanwälte und durch das Verhandlungsgeschick von Bürgermeister Johann Hell beinahe an die ursprüngliche Kostenschätzung herangebracht werden. Die Gesamtsumme für die Errichtung des Bürgerzentrums beträgt rund 7,5 Mio. Euro (zzgl. optionaler Leistungspositionen und Umsatzsteuer).



**Kurzportrait
Firma Porr GmbH**

Die Porr Bau GmbH agiert als All-Sparten-Unternehmen im regionalen Hoch- und Tiefbau in Österreich. Die Ausrichtung nach Sparten erlaubt die Herausbildung hoher technischer Kompetenz. Durch die Zugehörigkeit zum PORR Konzern kann die Porr GmbH auf das gesamte Wissen und langjährige Erfahrung in allen Unternehmensbereichen zurückgreifen. So können auch komplexe Großprojekte realisiert werden.

Nach einem erfolgten Beschluss, in St. Pölten eine neue Landeshauptstadt zu errichten wurde im Jahr 1988 ein Bürobetrieb aufgenommen, der sich fortan zu einer leistungsfähigen All-Sparten-Niederlassung entwickelt hat.

Bedeutende Bauvorhaben in Niederösterreich tragen die Handschrift von Porr. Allen voran die Errichtung des Regierungsviertels, des NÖ Landhauses, des NÖ Kulturbetriebs mit Festspielhaus, die vier Traisenbrücken in St. Pölten und zahlreiche andere Infrastrukturbauten, Kommunalbauten und Wohnhausanlagen in ganz NÖ. In Niederösterreich werden 79 Angestellte und ca. 300 gewerbliche Arbeitnehmer beschäftigt.

Als stellvertretender Niederlassungsleiter ist Hr. Prok. Dir. Stv. Ing. Christoph Dazinger für den Generalunternehmerbau verantwortlich.

Hr. Christoph Dazinger ist seit 20 Jahren in der PORR tätig, wobei er 7 Jahre lang in Mödling die Baufirma Joiser als Geschäftsführer für PORR geleitet hat. Davor ist er 10 Jahre lang in Wien bei der Baufirma Demel und Rössler als Oberbauleiter verantwortlich für Großprojekte tätig gewesen.

Seine ersten Lehrjahre als Techniker absolvierte er im elterlichen Betrieb der Baufirma Ing. Herbert Dazinger in Böhmeimkirchen.

DI Christoph Dazinger



© Fa. Porr (z.V.g.)

Vergabeablauf – Das Werden des Projekts

2. Juni 2015	Arbeitskreissitzung – Entscheidung GU
2. Juli 2015	Marktsondierung (6 potentielle Interessenten)
16. September 2015	EU-weite Verfahrensbekanntmachung
> Teilnahmephase (1. Stufe): 5 Bewerber (26 Interessenten)	
	EWV AG / Berger Bau
	WRS Energie- u. Baumanagement GmbH
	Dipl. Ing. Wilhelm Sedlak GesmbH/ELIN
	Porr Bau GmbH
	Leyrer + Graf Bausgesellschaft mbH
	Prüfung Teilnahmeanträge, Nachforderungen
> Zulassung aller Bewerber zur 2. Stufe:	
1. Dezember 2015	Versendung Ausschreibungsunterlagen Ortsbesichtigungen, Fragenbeantwortungen
22. Dezember 2015	Versendung „2.Paket“ (Außenstiege)
25. Jänner 2016	Einlangen Erstangebote – 4 Bieter (kein Angebot der EWW AG / Berger Bau) – Angebotsprüfung (alle Angebote ausschreibungskonform) – Angebotspreise über Kostenschätzung (Bau u. FM)
10. Februar 2016	1. Verhandlungsrunde – Schärfung Verständnis Ausschreibungsunterlagen
15. Februar 2016 bis 4. März 2016	Fachgespräche – Besprechung aller wesentlichen Gewerke – Anschließend: Überarbeitung Ausschreibungsunterlagen
24. März 2016	Zwischenangebot (kein Angebot WRS) – 2. Verhandlungsrunde
4. Mai 2016	Letztangebot (3 Angebote)
11. Mai 2016	Qualitätsbewertung und Schlussverhandlung
12. Mai 2016	Zuschlagsentscheidung
> Ablauf Stillhaltefrist: 23. Mai 2016, 24 Uhr	

Nach der Entscheidung der Marktgemeinde Böhmeimkirchen, die Errichtung als Generalunternehmerleistung auszuschreiben, erfolgte im September 2015 die EU-weite Bekanntmachung des zweistufigen Verhandlungsverfahrens. Von insgesamt 26 Interessenten gaben fünf Teilnahmeanträge ab. Alle fünf Bewerber konnten letzten Endes nach Prüfung zur zweiten Stufe zugelassen werden. Diesen Unternehmen wurde am 4. Dezember 2015 die erste Fassung der Ausschreibungsunterlagen (Pläne, Beschreibungen, Verträge etc.) zur Verfügung gestellt.

Am 25. Jänner 2016 endete die Erstangebotsfrist. Es langten vier Erstangebote ein. Aufgrund der Überschreitung der Kostenschätzungen wurden intensive Verhandlungen zur

Schärfung des Verständnisses der Ausschreibungsunterlagen geführt. Danach wurden die Bieter zur Legung eines Zwischenangebots aufgefordert. Es folgte eine weitere Verhandlungsrunde und anschließend die Aufforderung zum Letztangebot.

Zur Bewertung der Qualität der Angebote fand schließlich eine Bieterpräsentation statt. Nach der kommissionellen Bewertung durch eine Fachjury wurde mit dem Bestbieter (Preis und Qualität) eine umfangreiche Schlussverhandlung geführt, sodass am 12. Mai die Zuschlagsentscheidung zu Gunsten dieses Unternehmens (Porr Bau GmbH) getroffen werden konnte. Die offizielle Vertragsunterzeichnung und Beauftragung erfolgte Anfang Juni.

Mag. Gregor Stickler

Interview: Architekt DI Sascha Bradic zum neuen Bürgerzentrum



Was ist die größte Herausforderung des Projekts?

Einerseits ist es eine besondere Herausforderung, ein neues, modernes Gebäude im Kontext mit dem bestehenden Rathaus zu planen. Der Eckpunkte unseres Konzeptes waren die Schaffung einer unverwechselbaren, zeitgemäßen Ausgestaltung des neuen Bürgerzentrums unter Berücksichtigung einer optimalen, wirtschaftlichen Umsetzung sowie die Formulierung eines neuen öffentlichen Zugangs mit hoher Funktionalität.

Zweitens die Lage des Bürgerzentrums mit Verbindung zur Kirche und zur Hauptstraße. Wir wollten Architektur und Räume für das Zusammensein und den Austausch in der Gemeinde anbieten sowie die Ortsgeschichte und die kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Gegebenheiten wieder spiegeln.

Was ist das architektonisch bemerkenswerte?

Das neue Bürgerzentrum als gezielte Intervention in die städtebauliche Struktur des Ortes bringt eine behutsame Adaption des bestehenden Rathauses mit sich. Wichtig ist dabei die Integration der bestehenden Gebäudekubatur in die erweiterten und neugeschaffenen Funktionen.

Allgemeines Ziel ist die Schaffung eines transparenten und bürger-nahen Gemeindezentrums, welches in den kommenden Jahrzehnten Platz für sämtliche Betreuungs- und

Informationsaufgaben bietet. Die Kernbereiche der Gemeindeverwaltung und sämtliche Nebenräume verbleiben innerhalb des historischen Gebäudes.

Im neuen Gebäudeteil finden sich der barrierefreie Eingang mit dem Bürgerservice sowie großzügige Räumlichkeiten für Versammlungen, Vorträge und Feste.

Wie wird sich das BüZe auf den Ort auswirken?

Es wird ein Schwerpunkt auf Aufwertung und Belebung des Ortskerns und der unmittelbaren Umgebung gesetzt.

Wir haben die geschichtliche Entstehung von Böheimkirchen studiert, die Sichtachsen aus allen Straßenperspektiven überprüft und Studienmodelle gebaut, um ein modernes und offenes Gebäude realisieren zu können.

Durch die Blickbeziehungen des neuen Bürgerzentrums, die durch großzügige Fassadenöffnungen, Einschnitte und Lufträume realisiert werden, wird der Blick durch das Gebäude in die Umgebung gelenkt. Das unterstreicht seine Funktion als Ort des Austausches.

Die Bestandsfassade des Rathauses als wesentliches Element des Ortskerns wird durch den formalen Kontrast des Neubaus in seiner Wirkung gestärkt und bleibt als Bild des Ortsgedächtnisses und als historisches Faktum der früheren Bauzeiten lesbar.

Kurzportrait Architekt DI Sascha Bradic

- geb. am 3. Februar 1965 in Zagreb
- Diplom an der Architektur-Fakultät Zagreb
- 1994 Gründer & Partner von architektur.bn | bradic.nizic
- 2003 Gründer & Partner von NMPB Architekten
- Seit 1995 Lehrtätigkeit an der TU-Wien, seit 2002 an der Abteilung Wohnbau
- Internationale Vorträge in Österreich und Europa
- Zahlreiche prämierte Wettbewerbsbeiträge, Teilnahme an Ausstellungen u.a. in Wien, London, Athen, Shanghai, Beijing, Cordoba, Zagreb, Split et c.
- Teilnahme an Workshops und Architekturseminaren, Fachjuror in Wettbewerbsjuries
- Organisation von Ausstellungen und Architekturworkshops („Übergänge“) an der TU Wien seit 2002
- Herausgeber der Workshop-Katalogserien „Zwischenräume“ (2003) & „Übergänge“ (2005 und 2015)
- Mitglied des Kuratoriums „Wonderland“ für Kroatien und des Kuratoriums für „Architektur Kongress“, Kroatien
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Theodor Körner Fonds

Bauten & Projekte (Auswahl):

- Wohnbau Seestadt Aspern, Schulcampus Theresianum, VS Eßlingerhauptstr., Wien 2014
- VS Vösendorf 2012; Schulzentrum Krems 2011;
- Arbeiter-Kammer Wien, Wilhelm Kaserne & Campus Monte Laa, Wien 2009; Schulcampus Vinzenzgasse, Wien 2008; FH St. Pölten 2007
- BüZe Böheimkirchen: Baubeginn 2016

www.nmpb.at

Serie „Gemeindemitarbeiter_innen am Wort“ (Teil 5):



Dietmar Tschekon, am Gemeindeamt beschäftigt seit 1988, Aufgabenbereiche: Essen auf Rädern, Posteingang, Entgegennahme und Weiterleitung von Ansuchen, Beschwerden, Briefen, Beschlüssen, Rechnungen usw.:

„Ich würde mir wünschen, dass das neue Bürgerzentrum bald verwirklicht wird, da die jetzige Situation im Ausweichquartier der Gemeinde noch schlechter ist als im alten Rathaus, was Barrierefreiheit und Platzbedarf betrifft. Was das äußere Erscheinungsbild des alten Rathauses angeht, sollte dieses unbedingt erhalten bleiben. Das Innere des Rathauses war in keinsten Weise barrierefrei. Das neue Bürgerzentrum wird auf jeden Fall barrierefrei für alle werden.“

22 neue Betriebe in nur drei Jahren „Böheimkirchen gemeinsam bewegen“

Marktgemeinde lädt lokale Unternehmer_innen zum 3. Wirtschaftsempfang

Am 25. Mai 2016 fand in der Neuen Mittelschule Böheimkirchen der 3. Wirtschaftsempfang der Gemeinde statt. Hiesige Gewerbetreibende zeigten reges Interesse und waren zahlreich vertreten.

Mehr als 200 Betriebe mit über 2500 Mitarbeiter_innen, davon 22 neue Unternehmen allein in den letzten drei Jahren – das belegt eindeutig den positiven wirtschaftlichen Trend in Böheimkirchen.

Ob Konzeptentwicklung durch die NDU, aktive Investitionen, Unterstützung durch das Ortsmarketing, Betriebsansiedlungen oder Förderung bestehender Unternehmen – die Maßnahmen der Marktgemeinde zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft sind vielfältig, entsprechend dem Motto der diesjährigen Veranstaltung, zu der auch Vertreter von AMS und Wirtschaftskammer geladen waren: „Böheimkirchen gemeinsam bewegen.“

Besonderer Stellenwert kommt dabei dem Ortszentrum zu. Dessen aktive Entwicklung soll in den kommenden Jahren verstärkt forciert werden. Die ansässigen Betrieben spielen hier eine Schlüsselrolle. Somit geht der „Goldene BÖRO 2016“ im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung an den „umtriebigen Betrieb im Ortszentrum“: Christine Anzenberger („Jedermann-Herrenmoden“) Bgm. Hans Hell und die Marktgemeinde Böheimkirchen gratulieren sehr herzlich!



Die Gewinnerin des „Goldenen BÖRO 2016“: Christine Anzenberger (Jedermann Herrenmoden)



Bürgermeister Hans Hell und der Gastgeber in der NMS Direktor Wolfgang Haydn



Zur Eröffnung des Damenmodengeschäftes „Dresscode“ gratulieren Bürgermeister Hans Hell und GR Franz Haubenwallner der frischgebackenen Unternehmerin Petra Serlath sehr herzlich.

BÖ-Wirtschaft in Zahlen

Anzahl Betriebe: > 200
davon Lehrlingsbetriebe: 26 mit ca. 95 Lehrlingen
Anzahl Arbeitsplätze: ca. 2.500
Wirtschaftliches Einzugsgebiet (Arbeitnehmer): ca. 290.000
Kaufkraftpotential (Handel): ca. 17.000 Einwohner



BÖ-Wirtschaft mit „Lady-Power“



Gute Stimmung und reger Austausch zwischen den Vertretern aus Wirtschaft und Gemeinde beim diesjährigen Wirtschaftsempfang

Feierliche Eröffnung der neuen Polizei-Inspektion

Prominente VertreterInnen sowie interessierte Besucher_innen aus der Bevölkerung nahmen am 6. Mai an den Feierlichkeiten anlässlich der offiziellen Eröffnung der neuen Polizeiinspektion in der Schubertgasse teil. Als attraktives Rahmenprogramm wurden Infostände der Kinderpolizei, der Kriminalprävention und der Einsatzeinheit geboten. Ein Quintett der Polizeimusik sowie Polizeidiensthunde waren ebenfalls vor Ort.

Die Eröffnung fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste statt. Dienststellenleiter Gebhard Hauser und Bürgermeister NR Hans Hell konnten Vertreter der nÖ. Landespolizeidirektion und des nÖ. Landtags ebenso empfangen wie Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister und den Vertreter des Bundesministeriums für Inneres, Otto Pendl. In ihren Grußworten betonten die Redner übereinstimmend,



Fotos: © Konrad Khlittl

Zahlreiche Ehrengäste bei der Eröffnung der neuen Polizei-Inspektion (v.l.n.r.): NR Anton Heinzl, Landtagsabg. Doris Schmidl, Mag. Karin Renner, 2. Präsident des NÖ Landtages Mag. Gerhard Karner, NR Otto Pendl, Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher, Dienststellenleiter Gebhard Hauser, Bgm. Johann Hell, Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister

Böheimkirchen sei ein ausgezeichnetes Beispiel für die professionelle Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen im Bezirk.

Finanziert wurde die Errichtung der neuen Polizeistation überwiegend aus dem Budget der Marktgemeinde Böheimkirchen selbst. Den Polizeibe-

diensteten können optimale Arbeitsbedingungen geboten werden – ein wesentlicher Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Darauf ist die Gemeinde stolz!



Bgm. Hans Hell, Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher (li.), Dienststellenleiter Gebhard Hauser... mit einem neuen Mitarbeiter ... ?



Polizeiinspektion BÖ – Facts:

Anzahl Bedienstete: 11
Fläche betreutes Gebiet: 111 km²
Gesamtlänge betreute Straßenkilometer: 290

Wenn Mauern sprechen könnten ...

... sie hätten viel zu erzählen. Kommenden Herbst zeigt die Ausstellung „Schlossgeschichte(n)“ in Schloss Totzenbach die Geschichte des mittelalterlichen Schlosses, des Dorflebens in seiner Umgebung und die Schicksale bedeutender Schlossbewohner. Lassen wir Geschichte lebendig werden!

Eröffnung am 24. September.
Termine: Sa., 24. Sept. bis So., 23. Okt. 2016, jew. Sa. (14 – 18 Uhr) und So. (10 – 18 Uhr) geöffnet; Eintritt frei!



Das Projekt-Team „ZeitZeigen“ lädt Sie herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch!

Termine Gesunde Gemeinde

- **Frauenkräuterwanderung** mit Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn
Fr., 5. Aug. 2016, 17 Uhr
Treffpunkt Böheimkirchen, Liliengasse 3
- **Seifenkurs** mit Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn
Fr., 16. Sept. 2016, 17 Uhr
Böheimkirchen, Liliengasse 3
- **Dinkelbrot und -gebäck sowie vegetarische Aufstriche** mit Ingrid Weber
Mi., 14. Sept. 2016, 18.30 – 21.45 Uhr
Schulküche Mittelschule Böheimkirchen, Hochfeldstraße 5

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen auf der Gemeindehomepage www.boeheimkirchen.eu

Anmeldung am Gemeindeamt per Tel. 02743/2318-20 oder per e-mail: silvia.parzer@boeheimkirchen.gv.at





Ob Feuerwehr, Wasserspiele oder Pferdehof, das Ferienspiel der Marktgemeinde bietet Programm für alle Kids

Ferienspiel 2016 – Volles Programm für unsere Kids!

Infos und Anmeldung zum Ferienspiel auf der Gemeinde (Eveline Anzenberger, T. 02743/23 18 15)

Termin			Veranstaltung	Verantwortlicher GR
Samstag, 02. Juli 2016	14 – 17 Uhr	Kinderfreunde	Ferienspiel Eröffnungsfest	Sandra Oberrauter
Mittwoch, 6. Juli 2016	ganztägig	ARBÖ / Galerie M	Wientag	Barbara Lashofer
Mittwoch, 13. Juli 2016	14 – 18 Uhr	Nordrand	Jugendzentrum	Sandra Oberrauter
Freitag, 15. Juli 2016	9 – 16 Uhr	Wesco Liners	Rabenstein	Martin Horacek
Mittwoch, 20. Juli 2016	14 – 17.30 Uhr	MSC Alpenvorland	Modellfliegen	Franz Haunold
Mittwoch, 27. Juli 2016	9 – 13 Uhr	Pferdehof Weinzettl	Reittag	Sandra Oberrauter
Freitag, 5. August 2016	15 – 7.30 Uhr	Freikirche	Fahnenlabyrinth	Franz Haunold
Mittwoch, 10. August 2016	9 – 13 Uhr	BÖKIZ	Wasserspieletag	Franz Haunold
Mittwoch, 17. August 2016	13 – 17.30 Uhr	Raika	Nationalbank	Barbara Lashofer
Mittwoch, 24. August 2016	13 – 17.30 Uhr	Raika	Styx	Melitta Pawaronschütz
Mittwoch, 31. August 2016	13 – 17 Uhr	FF	Sicherheitstag	Barbara Lashofer

Ausblick – Kultur im Herbst!



Jazz in der Kronbergmühle

YAH – Young at Heart Jazz Club am 2. Sept.:

Christiane-Editha Kosa (Gesang), Andreas Kvarda (Sax), Harry Gansberger (Piano, Orgel), Gernot Schütz (Gitarre), Friedl Konlechner (Bass), Hubert Sator (Drums & Vocals). Karten: VVK € 15,- sowie ermäßigte Karten für Schüler, Studenten, Lehrlinge und Pensionisten (€ 10,-) sind erhältlich am Gemeindeamt sowie im Café Bachinger. Beginn: 19.30 Uhr. Für Kinder bis 10 Jahre freier Eintritt.



Vernissage mit heimischen KünstlerInnen

max, Wölfi Dorn, Julietta Moari, Ingrid Bollwein, Sebastian Bauch, Arik Sator – steht (mit anschließender zweiwöchiger Ausstellung) zum Herbstbeginn am 30. Sept. im Festsaal der Marktgemeinde am Programm. Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei!

Kabarett „BildungsFERNER“

Neues Programm von Kabarettist Andreas Ferner („Lehrer des Jahres“) am 21. Okt. im Festsaal der Marktgemeinde. Karten: VVK € 20,- ermäßigt € 17,- erhältlich am Gemeindeamt sowie im Café Bachinger. Beginn: 19.30 Uhr.

„Tag des Pferdes“ – 14. August 2016

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM

Beginn um 11 Uhr

Begrüßung und feierliche Pferdeweihung
Auszeichnung Wanderreiter

Programm bis ca. 12 Uhr – Moderation: Fritz Reichelt

50 Minuten Mittagspause – anschließend:

Pferdemodenschau
Fohlenpräsentation

Nachmittagsprogramm ab 13 Uhr

Quadrille, „Singing in the Rain“, Tango im Damensattel, Voltigierer, Scheherezade, „Das 5. Element“, ... u.v.m.

20 Minuten Pause – anschließend:

Ponyrundum, Spanische Show, „Blond, blond, blond“, Aufbau-Dual-Aktivierung, „Aus eigener Kraft“

kurze Aufbau-Pause – anschließend bis ca. 17.30 Uhr:

Dirndlspringen mit Maximo, Springen Kicking-Parcours, „Die Kinder vom Lichtblickhof“

Gemütlicher Ausklang

RAHMENPROGRAMM:

Ponyreiten – Nicole Dallarosa, diverse Infostände, Schauschmiede, Live-Musik – Ralph Nail „The Voice-Power“

Bewirtung: Weingut Dockner, GH Strohmayer, Café Bachinger ...

Das komplette Programm entnehmen Sie bei Interesse bitte dem Programm-Folder – erhältlich bei der Gemeinde!

Marktgemeinde und Wirtschaft laden ein

Böheimkirchner Jahrmarkt seit 1451

Jakobi KIRTAG

So 31.07.2016

Ab Freitag, 29.07.2016 Parkbetrieb!



„Cool, da galoppier ich auch hin!“